

Felix Hafner

KIRCHEN IM KONTEXT  
DER GRUND- UND  
MENSCHENRECHTE

UNIVERSITÄTSVERLAG FREIBURG SCHWEIZ  
1992

# Inhalt

<i>A. Literaturverzeichnis</i>	XI
<i>B. Handbücher und Lexika</i>	XLVI
1. Handbücher	XLVI
2. Lexika	XLVI
<i>C. Quellen</i>	XLVI
1. Staatliche Quellen	XLVI
2. Kirchliche Quellen	XLVII
3. Staatskirchliche Quellen	XLIX
4. Sonstige Quellen	XLIX
<i>D. Zeitschriften und andere Periodika</i>	L
<i>E. Abkürzungen</i>	LIII
<b>Einleitung</b>	1

## Teil I:

### Das Verständnis der Grund- und Menschenrechte im Kontext moderner Rechtsstaatlichkeit

#### *1. Kapitel: Theoretische Fundierung der Grund- und Menschenrechte*

<i>§ 1 Menschenwürde, Menschenrechte, Grundrechte</i>	3
I. Ansätze der Menschenrechtsbegründung im Überblick	3
II. Universalität und Relationalität der Menschenrechte als Ausdruck ihrer Unteilbarkeit	10
III. Menschenwürde	13
IV. Grundrechte als Ausdruck der Positivierung von Menschenrechten in einer der Menschenwürde verpflichteten Rechtsordnung	19

§ 2	<i>Grundrechtstheorien</i>	23
I.	Vorbemerkungen	23
II.	Mehrschichtiger Gehalt der Grundrechte im demokratisch-pluralistischen Gemeinwesen	27
III.	Grundrechtsordnung	36
IV.	Grundrechtsschranken	42
V.	Grundpflichten	46

*2. Kapitel: Das Grundrechtsverständnis im Lichte der schweizerischen Lehre und Praxis*

§ 3	<i>Grundrechte in der schweizerischen Rechtsordnung</i>	51
I.	Grundrechtsverständnis gemäss schweizerischer Lehre und Praxis	51
II.	Einzelne Aspekte der schweizerischen Grundrechtsordnung	58
III.	Dritt- bzw. Horizontalwirkung der Grundrechte	63
IV.	Juristische Personen als Grundrechtsträger	67
V.	Glaubens-, Gewissens- und Kultusfreiheit im religionsrechtlichen System des Schweizer Bundesstaates	74

*3. Kapitel: Grund- und Menschenrechte auf internationaler Ebene*

§ 4	<i>Grund- und Menschenrechte auf weltweiter Ebene</i>	81
I.	Deklarationen und Konventionen im Bereich der Grund- und Menschenrechte auf internationaler Ebene	81
II.	Durchsetzbarkeit der Menschenrechte auf internationaler Ebene	87
III.	Der Beitrag der Kirchen zugunsten einer weltweiten Menschen- und Grundrechtsordnung	92
§ 5	<i>Europäische Perspektiven</i>	99
I.	Grund- und Menschenrechte auf europäischer Ebene	99

II.	Der Beitrag der Kirchen zugunsten einer gesamteuropäischen Grundrechtsordnung	106
-----	---	-----

**Teil II:  
Kirchliches Menschenrechtsverständnis**

*1. Kapitel: Der kirchliche Annäherungsprozess an die Menschenrechtsidee*

§ 6	<i>Vorbemerkungen</i>	111
I.	Einleitung	111
II.	Die Menschenrechtsrezeption in protestantischer Tradition	114
III.	Christliches Freiheitsverständnis	117
§ 7	<i>Das kirchliche Menschenrechtsverständnis im Lichte der katholischen Soziallehre</i>	122
I.	Die Hinwendung der katholischen Soziallehre zu den Menschenrechten während der Pontifikate von Papst Leo XIII. bis zu Papst Pius XII.	122
II.	Die Rezeption der Menschenrechte durch die katholische Soziallehre während der Pontifikate von Papst Johannes XXIII. bis zu Papst Johannes Paul II.	128
III.	Menschenrechtliche Gehalte der katholischen Soziallehre	136
IV.	Katholische Kirche und Religionsfreiheit	141

*2. Kapitel: Trennende und verbindende Elemente bei der kirchlichen Menschenrechtsbegründung*

§ 8	<i>Trennende Elemente</i>	149
I.	Monistisch-theonome Sicht	149
II.	Dualistische Sicht	153
§ 9	<i>Gemeinsame Elemente</i>	162
I.	Das Verständnis des Menschen als Ebenbild Gottes	162

II.	Befreiungstheologische Ansätze	166
III.	Beteiligung der Kirchen am Aufbau eines global geltenden Menschenrechtsethos	168

### Teil III:

## Die Geltung der Grund- und Menschenrechte in den innerkirchlichen Rechtsordnungen, namentlich im Recht der römisch-katholischen Kirche

### 1. Kapitel: Präliminarien

#### § 10 Abgrenzung der Problemstellung 173

I.	Einführende Bemerkungen	173
II.	Innerkirchliche Grundrechtsgeltung im protestantischen Bereich	176

### 2. Kapitel: Die Geltung der Grund- und Menschenrechte in der Rechtsordnung der römisch-katholischen Kirche

#### § 11 Notwendigkeit von Grundrechten in der Kirche 185

I.	Innerkirchlicher Grundrechtsbedarf aus sozialwissenschaftlicher Sicht	185
II.	Innerkirchlicher Grundrechtsbedarf in theologisch-ekklesiologischer Sichtweise	187
III.	Glaubwürdigkeit der Kirche	191

#### § 12 Die Entwicklung der kirchenrechtlichen Grundrechtsrezeption vom CIC von 1917 bis zum CIC von 1983 194

I.	CIC von 1917	194
II.	Zweites Vatikanisches Konzil	195
III.	Entwicklung vom Zweiten Vatikanischen Konzil bis zum CIC von 1983	197

<i>§ 13 Ansätze einer kanonistischen Grundrechtstheorie</i>	202
I. Elemente der Communio-Ekklesiologie im theoretischen Fundament des im CIC von 1983 enthaltenen Katalogs der Pflichten und Rechte der Gläubigen	202
II. Auf die Autonomie des religiösen Subjekts bezogene innerkirchliche Grundrechtstheorie	208
III. Versuch einer Vermittlung von ekklesiologischem und subjektivem Ansatz zur Bestimmung des zwischen Menschen- und Christenrechten bestehenden Verhältnisses	216
IV. These: Menschenrechte sind auch Christenrechte	218
V. Antithese: Ekklesiologisch eingebundene Christenrechte	221
VI. Synthese: Dialektische Komplementarität von Menschen- und Christenrechtselementen in der kirchlichen Rechtsordnung	225
<i>§ 14 Aspekte der innerkirchlichen Grundrechtsordnung</i>	230
I. Einleitende Bemerkungen	230
II. Das Recht auf zwangsfreien Kircheneintritt und zwangsfreie Abkehr von der Kirche	231
III. Rechtsschutz zugunsten innerkirchlicher Grundrechte	234
IV. Träger innerkirchlicher Grundrechte	241
V. Grenzen der innerkirchlichen Grundrechtsbetätigung	246
<i>§ 15 Lücken und Desiderata</i>	253
I. Einleitende Bemerkungen	253
II. Lücken im Katalog der Pflichten und Rechte aller Gläubigen	255
III. Gleichheit aller Christgläubigen	260
IV. Die Laien in der Kirche	262
V. Die rechtliche Stellung der Frau nach dem Codex von 1983	270
VI. Partizipation der Gläubigen an innerkirchlichen Entscheidprozessen und Wahlen	277
VII. Stellung der Ortskirche gegenüber der römischen Universalkirche	285

**Teil IV:**  
**Grundrechtsbindung der Kirchen durch den Staat unter besonderer  
Berücksichtigung der Rechtslage in der Schweiz**

*1. Kapitel: Situierung der Problemstellung*

*§ 16 Situierung der Problemstellung im religionsrechtlichen  
Gefüge der Schweiz* 293

- I. Einleitung 293
- II. Kurzer Überblick über das Verhältnis der Kirchen  
zum Staat im allgemeinen und in der Schweiz  
im speziellen 295

*2. Kapitel: Grundrechtsbindung der Kirchen durch den Staat unter  
Berücksichtigung der spezifischen Verhältnisse in der Schweiz*

*§ 17 Einführung in die Fragestellung* 305

- I. Fragestellung 305
- II. Konfigurationen 309

*§ 18 Konfigurationen der staatlichen Grundrechtsbindung  
im einzelnen* 311

- I. Grundrechtsbindung der privatrechtlichen  
Religionsgemeinschaften 311
- II. Besondere Grundrechtsbindung aufgrund spezifischer,  
vor allem gegenüber den Kirchen geltender  
Bestimmungen der Bundesverfassung 317
- III. Besondere Grundrechtsbindung aufgrund der den Kirchen  
von den Kantonen im Rahmen der öffentlichrechtlichen  
Anerkennung übertragenen Hoheitsgewalt 330
- IV. Einzelne Aspekte der Grundrechtsbindung  
öffentlichrechtlich anerkannter Kirchen 335
- V. Vertragsrechtliche Grundrechtsbindung der Kirchen 344

**Schlussbemerkungen** 357